

Inhaltsverzeichnis

Wasserabgraben 3

<<< zurück | [Die Sagen des Kiffhäusers und der Güldenen Aue...](#) | weiter >>>

Wasserabgraben

Eine dunkle Kunde aus frühester Zeit hat sich erhalten, daß dieser Theil des [Thüringerlandes](#), darin jetzt blühende Städte und Dörfer und fruchtbare Auen gelegen sind, von der Schmücke und Finne bis nach [Erfurt](#) hin, ein großes schiffbares Wasser gewesen. Endlich hätten die [Riesen](#) oder Heunen bei der [Sachsenburg](#) (ehe noch die Burg gestanden) den Fluthpaß gegraben, durch den jetzt die [Unstrut](#) mit der Wipper vereinigt, hindurchströmt. Die nahen Berge bezeugen durch ihre Gestalt, daß die Wasser sich dort Bahn brachen und in das niedrigere Land ausströmten, auch mancher Ortsname dieser Gegend an frühere Wassermenge, so [Weissensee](#), [Gebesee](#), Seegahausen u. a.

Quellen:

- [Ludwig Bechstein](#) - *Der Sagenschatz und die Sagenkreise des Thüringerlandes*, Meiningen und Hildburghausen, 1857, Verlag der Kesselringschen Hofbuchhandlung

[sagen](#), [bechstein](#), [tss](#), [thüringen](#), [kyffhäuser](#), [weissenseethueringen](#), [gebesee](#), [seega](#), [sachsenburgkyffhäuser](#), [unstrut](#), [riese](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tss4151>

Last update: **2025/01/30 18:00**

